

	<p>Objekt: Goldwaage</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Industrie</p> <p>Inventarnummer: 1981-459</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Gold- und Münzwaage in einem rechteckigen, aufklappbaren Holzkästchen, dessen Verschlusshaken fehlt. Im Inneren enthält das Kästchen einen eisernen Waagebalken, an dessen Enden mit weißen Fäden zwei runde Schalen befestigt sind. Der mit 8 Fächern versehene Ladenboden enthält einen lückenhaften Gewichtssatz aus vier quadratischen Messingplättchen mit Griffnöpfe. Der Rand der Fächer ist mit roter Schrift in der Einheit und den Geldnamen beschriftet. Am Fach für die Ausgleichsgewichte fehlt der Messingdeckel. Auch das auf den Innendeckel aufgeklebte Papieretikett mit den Angaben zum Hersteller fehlt.

Münzwaagen dienten dazu, das Gewicht der Münzen und damit ihren Wert zu ermitteln und gehörten zur notwendigen Ausstattung von Kaufleuten im Kontor oder auf der Reise.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Messing, Papier
Maße:	H 2,7 cm; L 13,0 cm; T 6,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780-1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Goldwaage
- Münzwaage
- Waage (Meßinstrument)